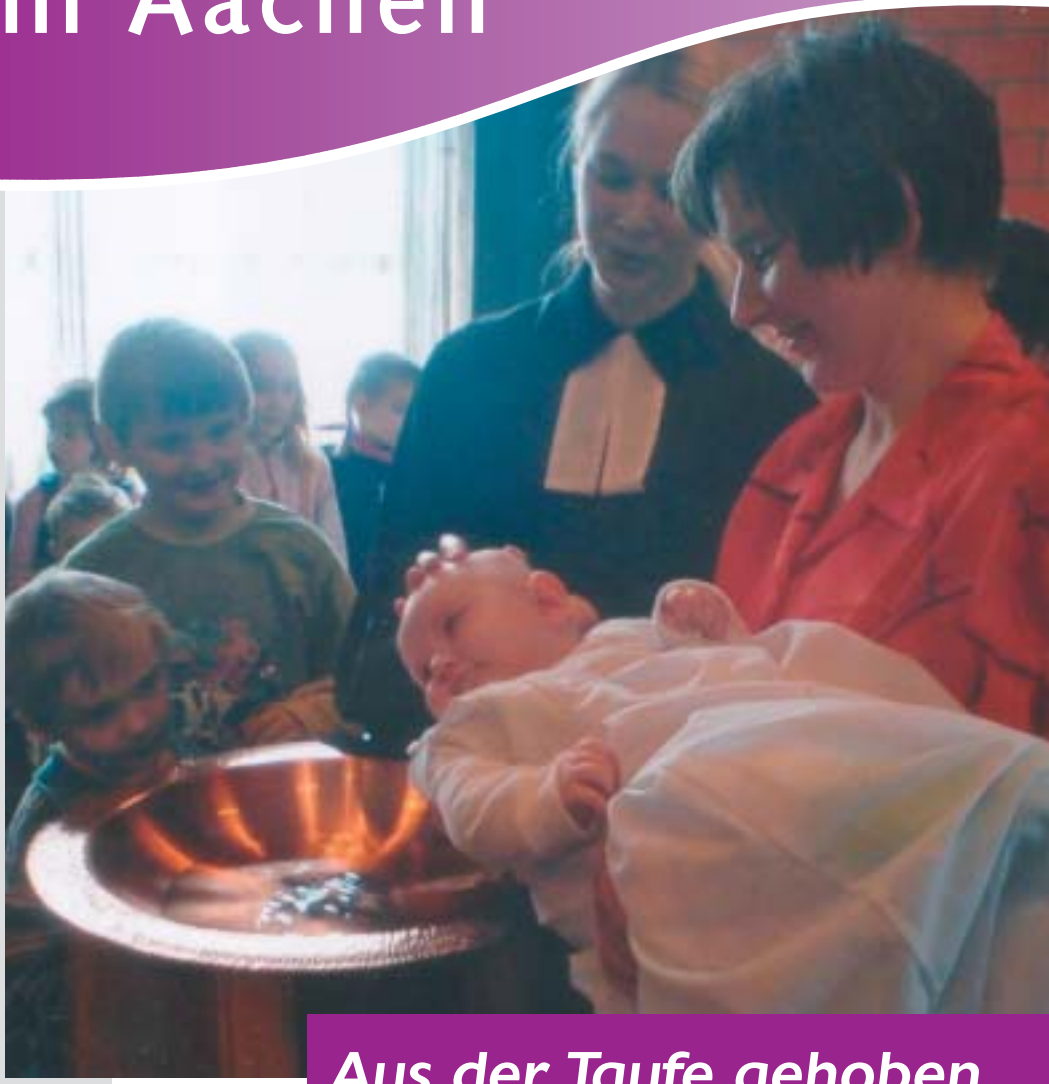
EVANGELISCH in Aachen

Mai bis Juli 2006



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen

Aus der Taufe gehoben...

Taufe unter der Zirkuskuppel S. 5

Kirchenschließungen unvermeidlich S. 18

Aus der Taufe gehoben...

Pfarrer Martin Obrikat

.. wurde kürzlich nicht nur die kleine Anna-Viveca, deren Taufe in der Emmaus-Kirche durch Vikarin Monica Schreiber das Titelbild zeigt, sondern auch „Evangelisch in Aachen“, der neue Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen. Er tritt an die Stelle des alten „EinBlick“. Die erste Ausgabe halten Sie in Händen.

„Evangelisch in Aachen“ ist ein einheitlicher Gemeindebrief für die ganze Kirchengemeinde Aachen. Das ist ein Ergebnis des Diskussionsprozesses „Zukunft im Dialog“, der das Ziel formulierte, Veranstaltungen und Angebote an den einzelnen Kirchen und Gemeindezentren besser in der Gesamtgemeinde bekannt zu machen und so die Kommunikation nach innen und außen zu verbessern.

Der neue Gemeindebrief ist optisch ansprechender und moderner geworden. Er ist professioneller gestaltet und wird sechs mal im Jahr und damit öfter als der alte „EinBlick“ erscheinen.

Doch wird der Gemeindebrief trotz dieser Fortschritte nicht mehr kosten als bisher. Möglich wird dies durch Werbung, die nun einen großen Teil der Herstellungskosten trägt. Wir danken allen Werbepartnern für ihr Engagement, das dazu beiträgt, dass mehr Kirchensteuermittel direkt für Seelsorge und Diakonie zur Verfügung stehen.

Wir hoffen, dass der neue Gemeindebrief Sie anspricht. Auf Ihre Rückmeldungen sind wird gespannt.

Leiter des Redaktionskreises

Anzeige

Evangelisches Wohnstift Aureliusstraße

Das „Evangelische Wohnstift Aureliusstraße“ ist der Neubau, der als Ersatz für das frühere Ev. Frauenheim für Aachen im Oktober 2005 bezogen wurde. Träger ist der Verein Evangelisches Frauenheim für Aachen e.V.

Das helle, freundliche Gebäude hat 77 Plätze, davon 71 in Einzelzimmern, und bietet seinen Bewohner(inne)n dazu freundliche Wohn- und Aufenthaltsräume in den verschiedenen Etagen und im 2. Stock einen eleganten Speisesaal und daneben die Parklounge, die selbst in der kalten Jahreszeit den parkartigen Garten zumindest optisch zugänglich machen. Die liebevolle und kompetente Pflege und ein sorgfältiger Service durch die Mitarbeiter der Hauswirtschaft sowie die Angebote des sozialen Dienstes sorgen für eine möglichst gute Lebensqualität auch im hohen Alter. Für die dementiell Veränderten ist ein eigener Bereich in der ersten Etage geschaffen worden mit einem eigenen Gartenanteil, in dem sie mit dafür geschultem Personal so betreut werden, dass auch sie sich wohl fühlen können. Im 6. Stock und getrennt vom Heim befinden sich 4 altengerecht gebaute Wohnungen (ca. 60 und 80 qm) mit Blick auf Garten und Marschiertor, bzw. auf Dom und Altstadt.

Ihre Ansprechpartnerin: Elisabeth Schloeder, Telefon: 0241-4703590

Zu Pfingsten ist es wieder soweit:

Konfirmation - Gottes Segen "auf den Kopf" zusprechen

Dann stehen sie wieder verlegen und steif in Anzügen und Kostümen, die nicht so richtig passen, in Hemden, die kneifen, mit Fliegen, die zuschnüren, und mit Frisuren für 60 € vor dem Altar und sind angespannt, so im Mittelpunkt zu stehen, wenn wir für sie um den Heiligen Geist bitten und ihnen Gottes Segen "auf den Kopf" zusprechen. Bei uns Evangelischen ist dann wieder Konfirmation. Jedes Jahr lassen sich viele junge Menschen darauf ein...

Wir feiern seit einigen Jahren sehr bewusst an Pfingsten, dem dritten kirchlichen Hochfest die "Bestärkung" der Jugendlichen: Nicht nur als "Geburtstag der Kirche", sondern auch als das Fest, an dem wir Gottes guten, heiligen Geist feiern, der auf die Christen und Christinnen der ersten Zeit gekommen ist und bis heute in Taufe und Konfirmation "Wohnung nehmen" will in den Menschen unserer Zeit.

Ein wichtger Moment im Leben der jungen Christinnen und Christen: die Konfirmation

Armin Drack ist Pfarrer der Dreifaltigkeitskirche

Das Pfingstfest - 50 Tage nach Ostern: Wir feiern, dass Christus uns mit seinem Geist beschenkt hat, dass wir aus seinem Geist heraus leben können - dem Geist der Versöhnung, der Liebe, des Friedens, des Trostes. So heißt er ja in der Bibel auch: Der Tröster, der Beistand, der Begleiter. Viele Namen hat dieser Geist, der von Jesus Christus ausgeht.

Mit Bezug auf ein biblisches Wort sagt ja so mancher: "der Geist weht, wo er will" - und das stimmt ja. Den Geist Gottes kann keiner festmachen, dingfest machen, er lässt sich nicht bändigen, lässt sich nicht binden und gängeln. Wir können ihn nicht zwingen in Formen und zu Gelegenheiten, wo wir ihn gerne hätten. Denn der Geist, von dem unser Glaube spricht, ist ja Gott selbst, gegen-

wärtig in unsichtbarer Gestalt, aber mit gewaltiger Wirkung. Ein Geist, der Menschen verändert: Was kalt war, wird wieder warm, was hart war, wird weich, was trostlos war, hat wieder Hoffnung.

Das kann man nicht selbst machen, und den Geist Gottes kann keiner erzwingen, das stimmt wohl.

"Der Geist weht, wo er will" - aber wo weht er dann? Wo ist er anzutreffen? Ist er unkalkulierbar, unberechenbar?

Der Geist, der durch die Jahrhunderte Menschen zum Leben und Lieben gebracht hat und zum Glauben, der ihnen Gott nahe gebracht hat, ihnen seine Worte aufgeschlossen hat, ihnen das Herz und die Lippen voll gemacht hat, ist ja nicht irgendein Geist, ein nebliges Wölkchen, das unstet auftaucht und verschwindet. Gottes Geist, der Geist Jesu Christi, will gegenwärtig sein, will erfahrbar sein. Wir können ihn nicht binden - aber er bindet sich selbst.

In der Pfingstgeschichte hören wir die Erfahrung der Menschen, die mit Christus zu tun bekommen hatten: "Und es geschah ein gewaltiges Brausen, als sie an einem Ort beieinander waren, das erfüllte das ganze Haus; und wie Feuerzungen erschien es über ihnen und setzte sich auf jeden einzelnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist, und sie fingen an, in anderen Sprachen zu verkündigen und Zeugnis von Christus zu geben, und sie blieben alle beieinander in der Lehre der Apostel, in der Gemeinschaft, und im Brotbrechen und im Gebet" (Apostelgeschichte 2).

Gottes Geist weht, wo er will. Das ist wahr. Aber er will wehen, wo wir beieinander bleiben, er will uns füreinander öffnen, will Gemeinschaft stiften, will Gemeinde bauen. Gott will in seinem Geist erfahrbar sein im Reden, im Singen, im Beten, im Brotbrechen, also dem Heiligen Abendmahl, der Eucharistie.

Gottes Geist will mitten unter uns sein, in der Gemeinschaft der Hoffenden, der Suchenden, der Fragenden, in der Gemeinschaft der Glaubenden, der Fröhlichen, der Traurigen.

Gottes Geist will in seiner Kirche da sein. Und mit jedem Christen, der zu dieser Gemeinschaft der Kirche dazugehört. Seit der Taufe. Seitdem er / sie das Glauben angefangen hat. Der Geist ist da, geht mit, bewegt Herzen und Mund und Hände. Und bleibt doch unverfügbar.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen und besonders unseren Jugendlichen, dass wir diese Erfahrung von Gemeinschaft und Gottesgeist, von Glauben und quirliger Lebendigkeit in der Kirche immer wieder neu machen.

Eine Taufe im Circus Roncalli

„Gott geht mit - auch zum Circus!“

„Gott geht mit – aber geht er auch zum Circus?“ Was wie die Frage eines Kindes klingt, wurde für die Eltern der kleinen Franziska zu einer wichtigen Frage, als es um die Taufe ihres Kindes ging. Beide arbeiteten im Circus Roncalli. Schon bei der Frage nach einem möglichen Tauftermin wurde klar, dass die Uhren in der Circuswelt etwas anders gehen. Denn während normalerweise die Eltern mit ihrem Kind zur Taufe in den Sonntagsgottesdienst der jeweiligen Kirche gehen, war dies im Falle des Circus-Täuflings Franziska gar nicht möglich, da zur regulären Gottesdienstzeit der Friedenskirche - um 11 Uhr - der Circusbetrieb schon auf Hochtouren läuft und jede Hand gebraucht wird.

Was also tun? – Zum Glück gab es die Möglichkeit, per Presbyteriumsbeschluss eine Ausnahme zu genehmigen. So fand für Franziska am frühen Sonntagmorgen ein eigener Taufgottesdienst in der Manege des Circuszeltes statt. Die noch neue Osterkerze und das Taufgeschirr aus der Friedenskirche ließen die Verbundenheit mit der Kirchengemeinde auch an diesem besonderen Ort deutlich werden.

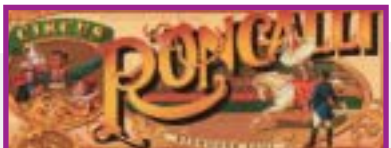
„Gott geht mit!“ – Dieser Gedanke spielt bei fast jeder Taufe eine wichtige Rolle. Wie dieser

Taufe unter der Zirkuskuppel mit Pfarrer Olaf Popien (links)

Gedanke geäußert wird, ist je nach Situation unterschiedlich. Mal wird er dem Täufling direkt zugesprochen. Mal ist er eine Verheißung, gerichtet an die Eltern und Paten stellvertretend für ihr Kind.

„Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst ... ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.“

Dieser Zuspruch Gottes, der im Buch Genesis (Kapitel 28, Vers 15) dem Erzvater Jakob gilt, ist zu einem zentralen Gedanken der christlichen Vorstellung von Gott geworden: Gott ist einer, der mitgeht! Nun gilt diese Verheißung allen Menschen, die im Namen



des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft sind und an ihn glauben.

„Gott geht mit!“ - Dieser Satz wurde zur Taufe von Franziska nochmals auf ganz eigene Weise wahr und erlebbar. Gerade für Menschen, die im Circus leben und arbeiten, die heute hier und morgen dort sind, ist der Gedanke, dass Gott mitgeht, unvergleichlich wichtig und bedeutsam.

„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

(Matthäus 28,16-20)
”Taufbefehl”

Bei Jakob im Alten Testament wurde seiner besonderen Verbindung zu Gott im Bilde des Engels, des Boten Gottes Ausdruck verliehen. Und so bekam auch die kleine Franziska zur Erinnerung an ihre Taufe von mir einen kleinen Bronzeengel geschenkt: Gott geht mit, ... - wo du auch hinziehst ... und auch zum Circus!

Pfarrer Olaf Popien

Informationen und Hilfestellungen zur Taufe

präsentiert ein neues Internetportal der Evangelischen Kirche in Deutschland:
www.taufspruch.de.

Hier findet der Besucher eine gut sortierte Sammlung von Bibelsprüchen zur Taufe mit ansprechenden Erklärungen ebenso wie Fragen und Antworten rund um die Taufe.

Die Taufe - Aufnahme in die christliche Gemeinschaft

”Ich finde es nicht gut, dass kleine Kinder getauft werden; die wissen doch noch gar nicht, was da passiert.“ Das sagt ein Konfirmand, der sich selber dazu entschieden hat, im Rahmen seiner Konfirmandenzeit getauft zu werden. Andere Konfirmanden widersprechen: „Aber Taufe gehört doch bei einem Kind dazu.“ „Und sie zeigt, dass ein Kind auch wichtig ist und zur Kirche gehört.“

Wann sollte man ein Kind taufen?

Noch immer werden die meisten Kinder im ersten Lebensjahr getauft. 15.059 der insgesamt 24.155 Taufen, die 2004 in der Evangelischen Kirche im Rheinland vollzogen wurden, betrafen diese Altersgruppe. Aber auch eine Taufe zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich und sinnvoll. Ein älteres Kind nimmt bewusst wahr, was geschieht und empfindet die Taufe als großes Fest zu seinen Ehren. Ein Jugendlicher kann sich bei der Taufe etwa im Rahmen des Konfirmationsunterrichtes selber bewusst auf die Taufe vorbereiten und zur Taufe entscheiden. 1702 Konfirmanden und Konfirmandinnen wurden 2004 in der Evangelischen Kirche im Rheinland im Rahmen ihres Konfirmandenunterrichtes getauft, davon 59 im Kirchenkreis Aachen.

Die umstrittene Frage nach dem Taufalter weist darauf hin, dass zur Taufe immer beides gehört: Zum einen die Zusage Gottes an den Täufling, dass er Gottes Gnade und Begleitung gewiss sein darf, um Christi willen, vor allem eigenen Tun und Handeln. Dieser Geschenkcharakter der Taufe wird bei der Taufe von Kindern besonders deutlich.

Mitmachen erlaubt und erwünscht: Kleine Gottesdienstbesucher zünden die Taufkerze an.

Zum anderen bedeutet die Taufe immer auch die Begründung der Mitgliedschaft in der Kirche. Sie ist auch immer ein Akt des Bekennens, zur Kirche gehören und sein Leben an Jesus Christus ausrichten zu wollen. In der Taufe von Jugendlichen und Erwachsenen wird diese Seite besonders betont. Werden kleine Kinder getauft, nehmen Eltern und Paten das Bekenntnis stellvertretend wahr und versprechen, ihre Kinder im christlichen Glauben zu erziehen. Das Patenamt ist darum Menschen vorbehalten, die zu einer christlichen Kirche gehören.

Sie dient noch lange als Erinnerung an einen wichtigen Moment im Leben: die Taufkerze

Taufbecken in der Vogelsangkirche in Stolberg, einer der ältesten Kirchen des Kirchenkreises Aachen

Die Taufe ist ein einmaliger Akt. Sie kann nach dem Verständnis unserer Kirche nicht wiederholt werden. Wer einmal aus der Kirche ausgetreten war und wieder eintreten möchte, wird nicht noch einmal getauft.

Die evangelische und die römisch-katholische Kirche erkennen die Taufe gegenseitig an. Wer die Kirche wechselt, muss darum auch nicht „umgetauft“ werden. Die einmal vollzogene Taufe behält ihre Gültigkeit.

Pfarrer Martin Obrikat

125! Jahre
TRADITION • HANDWERK • KOMPETENZ
lotharwählen.
DAS DACH • DIE FASSADE
Anschrift: Grüner Weg 3, 52070 Aachen **Telefon:** (02 41) 91 88 70 **Fax:** (02 41) 9 18 87 60
E-Mail: info@waehlen-ac.de **Internet:** www.waehlen-ac.de

Mit Papier und Posaune zur Ehre Gottes

Nach 47 Jahren: Finale für Werner Braun im Verwaltungsamt

Musikalisch ist Werner Braun ein Mann der kräftigen lauten Töne: Seit mehr als 30 Jahren spielt er engagiert im Posauenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen mit.

Dienstlich bevorzugte der Verwaltungsfachmann eher die leisen Töne. Beim Abschied nach exakt 47 Jahren gab es nun aber auch hier ein harmonisches und kräftiges Finale mit lang anhaltendem Applaus. Eine vollbesetzte Annakirche und der ebenfalls volle Saal im Haus der Evangelischen Kirche bei seiner Verabschiedung zeigten eindrucksvoll die Wertschätzung, die sich Braun im gesamten Kirchenkreis erarbeitet hatte.

Sein ganzes Berufsleben hat Werner Braun im Haus der Evangelischen Kirche verbracht. „Angefangen habe ich am 1. April 1959 als 14jähriger Lehrling“, erinnert sich der ehemalige Annaschüler. Sechs Superintendenten hat Braun in seiner Zeit in der Michaelstraße erlebt. Braun war Verwaltungsmensch mit Leib und Seele und für seine Zuverlässigkeit und Gründlichkeit bekannt. Nach der zweiten Verwaltungsprüfung leitete er unter anderem viele Jahre die Personalabteilung, bevor er als Kirchenoberverwaltungsrat die Leitung des Kreiskirchlichen Verwaltungsamtes übernahm. Hier war er für die Gemeinden stets ein kompetenter und geschätzter Berater.

Nicht nur die kirchlichen Strukturen haben sich verändert, über fast ein halbes Jahrhundert änderte sich auch das Umfeld ganz erheblich. „Als ich anfing, war in der Michaelstraße noch viel Platz, an das Parkhaus war noch nicht zu denken, denn in der Straße stand als einziges Auto nur der VW Käfer von Pfarrer Rehmann“, erinnert sich Braun. Wer etwas aus der Vergangenheit der Kirchengemeinde oder des Kirchenkreises erfahren will, der kann Werner Braun fragen.

Für den Ruhestand will Braun nun weiter seinen Kleingarten pflegen, hat mehr Zeit für Frau und Kinder. Weiter aktiv ist er auch als Vertrauensmann einer kirchlichen Versicherung. Und die Organisationstalente von Werner Braun werden weiter benötigt. Am 9. und 10. September steht in Aachen das Rheinische Regionalposaunenchortreffen an.

Arvid Schlegel-Krakau

Portrait

"Sie glauben gar nicht, was wir durch diesen psychologischen Trick Heizenergie sparen...!"

" Es geht aber auch anders...."

Lebherz und Partner
solar- und umwelttechnische Anlagen GmbH

SOLARSTROM
&
HEIZUNG:
Pellets, Solar & mehr
Wir verwirklichen Ihre Zukunftsvision
von morgen - schon heute!
Tel.: 0241/ 47707-0, Fax: -37
Jakobstr. 218
52064 Aachen

Einladung zum Informationsabend

Pellets
Montag, 22 Mai 2006 um 18h30

Solar & mehr
(Öl/Gas - Solar-Kombination)
Dienstag, 23 Mai 2006 um 18h30

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kronenberg 142
52074 Aachen

Bakonyi

Trauer ist natürlich
Trauer zulassen
Trauer überwinden

In unserem
Abschiedsraum
erhalten Sie die
Zeit dazu

Immer mehr Menschen sind heute unsicher, wenn es um die Themen Sterben und Tod geht. Wir beraten in allen Fragen, die ein Todesfall mit sich bringt. Dazu gehört auch ganz besonders die menschliche Seite. Es ist für uns selbstverständlich, auf die persönliche Situation und die Wünsche eines Menschen einzugehen. In Aachen schufen wir deshalb den ersten privaten Abschiedsraum, der den Abschied in einer Weise ermöglicht, die öffentliche Friedhofshallen nicht bieten können.

Es ist unser Ziel, neben fairer Beratung und Hilfe für akut Betroffene, Informationszentrum für alle zu sein, die das Thema berührt. Sie können bei uns unverbindlich Bücher ausleihen und folgende Broschüren erhalten:

Was tun wenn jemand stirbt ?
Mit Kindern über den Tod sprechen
JA zur Trauer heißt JA zum Leben
Wie drücke ich mein Beileid aus ?

Für Gruppen bieten wir kostenlos Vorträge zu den verschiedensten Aspekten der Themen Sterben, Tod und Trauer an.

Bestattungshaus Bakonyi
Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Karl Steenebrügge

Augustastraße 25 - 52070 Aachen
Telefon (0241) 50 50 04

Rat und Hilfe seit
5 Generationen

Ökumenekreis „Rund um den Lousberg“

Der Ökumenekreis „Rund um den Lousberg“ lädt ein zu folgenden Terminen:

- „Liebe“ - Enzyklika von Papst Benedikt XVI. Montag, 22. Mai., 20 Uhr, St. Andreas

- Bibel-Forum „Erste Hilfe in der Bibel“ mit dem Notarzt Uwe Wainwright vom Klinikum Aachen. Donnerstag, 1. Juni, 20 Uhr, St. Andreas

- Ökumenischer Gottesdienst Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr, Schützenheim in der Soers

Ökumenische Bibelgespräche

Ökumenische Bibelgespräche

zu Texten aus dem Buch Kohelet (Prediger Salomo):
- 9. Mai; Glück als Geschenk entdecken -”Es gibt kein in allem Tun gründendes Glück” (Kohelet 3,9-15)

- 16. Mai; Arbeit - Anleitung zum (un-) glücklichsein? - Solidarität gegen Konkurrenz! (Kohelet 4,1-12)

- 23. Mai; Wohlergehen ohne Garantie - In einer ungerechten Welt die Freude preisen (Kohelet 8,10-15)

- Zeit: jeweils 20.15 - 21.45 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Annastraße 35

Fahrradtour zum „Kirchentag“ nach Lüttich

An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 25. Mai, lädt die kleine protestantische Kirche Belgiens zu einem „Kirchentag“ nach Lüttich ein.

Die Tour folgt den Spuren des Reformators von Lüttich, Verviers und Eupen, Franciscus Junius (1545-1602) und kann auch mit dem PKW gemacht werden.

Informationen über die Tour bekommen Sie bei Manfred Wussow, Telefon (abends) 0241/527184

Den Atem des Lebens spüren

Zu einem Gottesdienst mit dem Thema „Lebensatem“ lädt der Frauenausschuss des Kirchenkreises Aachen ein. Er findet statt am Freitag, dem 19. Mai, um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Gottesdienste

Dreifaltigkeitskirche Zollernstr./ Herzogstr.	**9.30 Uhr**
Annakirche Annastr.	**11 Uhr**
Luisenhospital Boxgraben/ Luisensaal	**10.30 Uhr** (14-tägl.)
Auferstehungskirche Am Kupferofen	**9.30 Uhr** Kindergottesd.
Emmaus-Kirche Sittarder Straße	**11 Uhr** Kindergottesd.
Immanuelkirche Siegelallee	**11 Uhr** Kindergottesd. jd. 2. und 4. So.
Arche Schurzelter Str.	**9.30 Uhr** Kindergottesd.
Dietr.-Bonhoeffer-Haus Kronenberg	**11 Uhr** Kindergottesd.
An der Rast An der Rast	**9.15 Uhr**
Paul-Gerhardt-Kirche Schönauerallee	**10.30 Uhr** Kindergottesd.
Universitätsklinikum Pauwelsstr.	**10.30 Uhr**
Friedenskirche Lombardenstr./ Passstr.	**11 Uhr** Kindergottesd.
Christuskirche Am Rosengarten 2. So im Monat	**9.30 Uhr** **11 Uhr**
Versöhnungskirche Johannesstr. (Eilendorf)	**9.30 Uhr**

Alle Gottesdienste im Kirchenkreis unter www.kirchenkreis-aachen.de

Mai

Monatsspruch Mai

Ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben in Christus Jesus

(Galater 3,26)

„Namensfeier“ der Dreifaltigkeitskirche

Am Sonntag Trinitatis (Dreifaltigkeitssonntag), 11. Juni um 11 Uhr feiern die deutschsprachige und die koreanischsprachige Gemeinde an der Dreifaltigkeitskirche mit ihren Chören einen gemeinsamen Festgottesdienst (mit anschließendem Beisammensein).

Vor der Kirchenschließung der Dreifaltigkeitskirche zum 1. August (siehe S. 18): Letzter Festgottesdienst am 30. Juli um 9.30 Uhr (mit Hl. Abendmahl).

Goldene Konfirmation

Sind Sie vor etwa 50 Jahren in Aachen oder anderswo konfirmiert worden? Dann laden wir Sie ein, mit uns Ihre Goldene Konfirmation zu feiern und sich erneut unter Gottes Segen zu stellen, im Gottesdienst am

Himmelfahrtstag, 25. Mai, um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche, Am Kupferofen.

Anmeldung und Information: Pfarrer Martin Obrikat,
Telefon 0241-571265

50
GOLDENE KONFIRMATION

Fahrradgottesdienst

Am Pfingstmontag, dem 5. Juni, lädt der Bereich Süd traditionell zu einer Fahrradtour mit Gottesdienst unter freiem Himmel ein. Abfahrt ist um 10 Uhr, jeweils an der Auferstehungskirche (Am Kupferofen) und an der Emmaus-Kirche (Sittarder Str. 58) Genauere Informationen: Manfred Wussow, Telefon (abends) 0241-527184.

Freiluftgottesdienst am Pfingstmontag

Die Gemeinde An der Rast in Laurensberg lädt am 5. Juni zu einem Gottesdienst ein, der bei gutem Wetter an der frischen Luft stattfinden wird. Beginn ist um 10 Uhr.

Gemeindefest in Laurensberg/Richterich

Am 10. und 11. Juni feiert die evangelische Kirchengemeinde im Gemeindehaus An der Rast ihr Gemeindefest:

Samstag: ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen. Nach der Abendandacht lädt der Paul-Gerhardt-Chor um 18 Uhr zu einem Abendprogramm ein.

Sonntag: 10 Uhr, Familiengottesdienst, 11 Uhr Kindermusical

Kirche am Sonntag Abend - Kirche ma(h)l anders

Zur Ruhe kommen, singen, miteinander reden, beten und essen: Seit mehr als zwei Jahren läuft das Projekt „Kirche ma(h)l anders“ in der Auferstehungskirche, Am Kupferofen in Aachen-Forst. Sie sind herzlich eingeladen, am Sonntag, dem 28. Mai um 19 Uhr mit uns gemeinsam zu feiern und essen. Thema des Abends: „Lust zu loben.“

Die Friedenskirche feiert

Am Sonntag, 11. Juni findet in der Friedenskirche das Gemeindefest statt. Es beginnt um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Heiß geliebt!
Der Johanniter-Menüservice.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich!

01805 - HELFER 435337

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Menüservice
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Kinder- + Jugendarbeit
- Rettungsdienst
- Bevölkerungsschutz

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
RV Aachen-Heinsberg
www.juh-aachen.de
info@juh-aachen.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Bachverein in der Annakirche

ORGEL *plus*
Fr., 12. Mai, 20 Uhr, Annakirche
Benefizkonzert zugunsten „Haus für Musik“

F. Mendelssohn Bartholdy - **ELIAS**
So., 21. Mai, 19 Uhr, St. Michael, Jesuitenstraße

KAMMERMUSIK
So., 28. Mai, 17 Uhr, Annakirche
Ensembles der Städtischen Musikschule Aachen

SAMSTAGSMUSIK
Kantor Klaus-C. van den Kerkhoff spielt und moderiert „bunt gemischte“ Orgelmusik.
Beginn jeweils 18 Uhr, Dauer 30 Minuten.
Das Zuhören und Zusehen ist auch auf der Orgelempore möglich. Geeignet auch für Familien!
Eintritt frei!
Termine: 10.6., 19.8.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter www.bachverein.de und www.konzerte3F.de.

VOM GLAUBEN, DER DIE WELT UMSPANNT
Am Mittwoch, 26. Juli wollen wir ab 20 Uhr im Gemeindehaus An der Rast Lieder aus fünf Kontinenten, die im Evangelischen Gesangbuch stehen, kennen lernen und miteinander singen.

FRÜHLINGSKONZERT
Samstag, 20. Mai, 19 Uhr, Christuskirche
Helma Schröder - Klavier;
Angelika Zaun - Gesang

GOSPEL-KONZERT
So., 11. Juni , 17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
„His Voice - Gospel People international“ ist eine 12-köpfige internationale Gospel-Formation ausgebildeter Sängerinnen und Sänger, die sich der modernen Präsentation zeitgenössischer Black Gospel-Musik verschrieben hat. Eintritt: 12,- €; erm. 8,- €

Frühlingsfest im Martin-Luther-Haus

Ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene wird am Sonntag, dem 21. Mai im Martin-Luther-Haus geboten. Neben Spiel und Spaß sorgt eine Tombola für Spannung. Beginn des Frühlingsfestes ist um 15 Uhr.

Tag der offenen Tür im Kindergarten Am Kupferofen

Das Kindermusical „Karneval der Tiere“, Schminken und Singen werden unter anderem geboten am Samstag, dem 6. Mai in der Evangelischen Kindertagesstätte Am Kupferofen 17. Das Fest beginnt um 10 Uhr und endet um 12.30 Uhr.

Mach mit bei den Schüler-Navis!

Bist Du zwischen 13 und 18 Jahre alt? Suchst Du eine Gruppe mit „Tiefgang“, in der die Gemeinschaft zählt und die Gespräche nicht nur oberflächliches Geplänkel über die neuesten Klamotten sind?

Dann bist Du richtig bei den Schüler-Navigatoren! Wir treffen uns jeden Dienstag außer in den Schulferien von 17.30 bis 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus ganz in der Nähe vom Kaiserplatz.

Mehr Infos gibt es bei Peter Burggräf: 0241-1605406

Familiengottesdienste

- Martin-Luther-Haus:
Für Familien mit kleineren Kindern besonders gut geeignet sind die Gottesdienste am 7. Mai, 11 Uhr und am 18. Juni, 11 Uhr mit Möglichkeit zur Taufe. Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es Kaffee und Kekse.

Informationsservice:
Wer per E-Mail über die aktuellen Familiengottesdienste benachrichtigt werden möchte, kann sich bei grossmann@ekir.de in den Verteiler aufnehmen lassen.

- Auferstehungskirche:
Kleine und große Menschen feiern zusammen Gottesdienst am
7. Mai sowie 18. Juni, jeweils um 9.30 Uhr.

- Christuskirche:
Jeden 2. Sonntag im Monat 11 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen zu fairen Preisen. Jeden 4. Samstag im Monat von 10 - 12 Uhr Kindergottesdienst.

Ferienspiele in den Sommerferien

Emmauskirche: 26. Juni bis 14. Juli „Kinder in aller Welt“ (in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Aachen)

Christuskirche: 26. bis 30. Juni „Auf der Spur des Wassers“ - gemeinsam die Bäche in Haaren erforschen. Anmeldung und Information: Elke Schröter, Tel.: 0241/51 20 13

Friedenskirche: 26. bis 30. Juni

Auferstehungskirche: 24. Juli bis 4. August „Spiel total“ (in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Aachen)

Teilnehmer der Ferienspiele 2005 in der Auferstehungskirche

WM-Fussball auf der Großleinwand

Während der Fußballweltmeisterschaft zeigen die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Richterich Gruppenspiele im Großformat auf Leinwand. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein. Am besten, ihr achtet auf die Plakate und Aushänge in den Schaukästen - dort werden Zeit und Ort aktuell angegeben!

Übertragung der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 auch in Haaren: Getränke sind bei allen Spielen im Angebot; Grillstand bei Spielen mit deutscher Beteiligung.

Ansprechpartner: Alexander Lumpe, Telefon: 0241/96 27 09

Kinderbibeltag in Laurensberg/Richterich

„Ein Kleiner kommt groß raus - mit David unterwegs“ ist Thema des Kinderbibeltages am Samstag, 24. Juni im Gemeindehaus An der Rast. Von 10 bis 14.30 Uhr sind alle Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Singen und Essen eingeladen.

Deutsch-niederländischer Gesprächskreis

Am Mittwoch, 10. Mai, laden Pfarrer Helge Fromme und der Theologe Meinderd de Vries ein zu einem deutsch-niederländischen Bibel-Gesprächskreis.

Voraussetzung ist eine gute Kenntnis der niederländischen Sprache, da die Diskussion in zwei Sprachen geführt wird.

Beginn ist um 19.15 Uhr in der Immanuelkirche, Siegelallee 2.

Anmeldung/Kontakt: Pfarrer Helge Fromme, Telefon 0241-61774

Das Ewige Rom

Studienreise des Erwachsenenbildungswerks vom 22. bis 26. Oktober

Das klassische, das christliche und das antike Rom werden während des fünftägigen Aufenthalts in Rom erkundet. Die Teilnahmegebühr inklusive Flug beträgt 600 Euro.

Anmeldung: 0241/453-162
riedl@aachen.ekir.de

60+ Frühstücks- und Erzählcafé

am Donnerstag, 1. Juni, 9.30 bis 11.30 Uhr in der Immanuelkirche, Siegelallee 2. Thema: „Meine Großeltern und ich - Beziehungen vor langer Zeit“.

Anmeldung bei Gundi Grossmann, Tel. 02405/422180

Auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers

Studienreise vom 9. bis 17. September
Die neuntägige Busfahrt nach Berlin, Stettin und Pommern kostet 849 Euro.
Anmeldung: 0241/453-165
info@stadtakademie-aachen.de

Der demographische Wandel und seine Folgen

Wir müssen Kirchen schließen

Edgar Wasselowski, Vorsitzender des Gesamtpresbyteriums

Dass auch wir in der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen sparen müssen, ist inzwischen sattsam bekannt, vielleicht auch manchen Gemeindegliedern bis zum Überdruss. Sparen müssen wir, nicht weil wir etwas auf die hohe Kante legen wollen, sondern deshalb, weil uns nichts anderes übrig bleibt! Schmerzhaft wird es dann, wenn wir Kirchen oder Gemeindezentren schließen. Was sind die Gründe?

Die Einnahmen, aus denen wir im Wesentlichen unsere „Kernaufgaben“, wie Personalkosten für Kirchenmusiker und Küster, pädagogische Mitarbeiterinnen und die Gebäudeunterhaltung, finanzieren, kommen aus der Kirchensteuer. Nach Abzug aller Umlagen verbleibt für unsere Gemeinde noch ein Betrag von 2 Mill. € pro Jahr. Vor 10 Jahren waren es noch 3 Mill. €. Nach den Prognosen unserer Landeskirche wird die Zahl der Gemeindeglieder bis zum Jahr 2030 um 30 Prozent, die Einnahmen aus der Kirchensteuer um 50 Prozent zurück gehen. Der demographische Wandel hat auch Folgen für die Kirche! Was tun?

Der Haushalt unserer Gemeinde weist ein strukturelles Defizit von ca. 470.000 € auf. Dabei sind die Aufwendungen für den Unterhalt der Gebäude und das Personal die größten Posten. Deshalb sieht das Gesamtpresbyterium - oberstes Leitungsorgan der Gemeinde - keine andere Möglichkeit, als sich von Kirchen, bzw. Gemeindezentren zu trennen!

Deshalb sollen als erster und leider nicht letzter Schritt in Absprache mit den Bereichspresbyterien zum 1. August die Dreifaltigkeitskirche und zum Jahresende die Christuskirche in Haaren, das Martin-Luther-Haus am Kaiserplatz und das Gemeindezentrum „An der Rast“ in Laurensberg geschlossen werden.

Das CMS Pflegewohnstift Laurensberg
zum Wohlfühlen.
12 Stiftswohnungen
86 Pflegeplätze - Einzelzimmer
2 Wohngemeinschaften
CMS
Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung

Bistro/Café
Sonnenterrassen
52074 Aachen
Schurzelter Str.28
Tel. 0241-5681-0

Bei einer Analyse der Auslastung der Gebäude haben wir festgestellt, dass ein großer Teil der Gemeindegruppen in den dann noch verbleibenden Häusern Platz finden können. Für einen anderen Teil, wie z.B. in Haaren, werden wir für Ersatzraum für die Seniorenarbeit und die Kinder- und Jugendarbeit sorgen müssen.

Die Entwicklung der Finanzen und der Mitgliederzahl machen es notwendig, unsere Aktivitäten zu konzentrieren. Dabei wird es darauf ankommen, dass Evangelische Kirche in Aachen weiterhin erkennbar und erreichbar ist.

Diese Konzentration kann auch eine Chance sein, indem die einzelnen Zentren ein eigenes Profil entwickeln: Bildungsarbeit und Kirchenmusik an der Annakirche, Angebote für Familien an der Auferstehungskirche, neue Gottesdienstformen am Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Natürlich sind die Schließungen von Gebäuden, wie bei der Dreifaltigkeitskirche, ein schmerzhafter Verlust für unser Gemeindeleben. Aber wir müssen jetzt Entscheidungen treffen, die langfristig unsere gemeindlichen Aktivitäten sichern, damit wir nicht in 20 Jahren von Entwicklungen überrollt werden, die uns überhaupt keine Wahlmöglichkeiten mehr lassen.

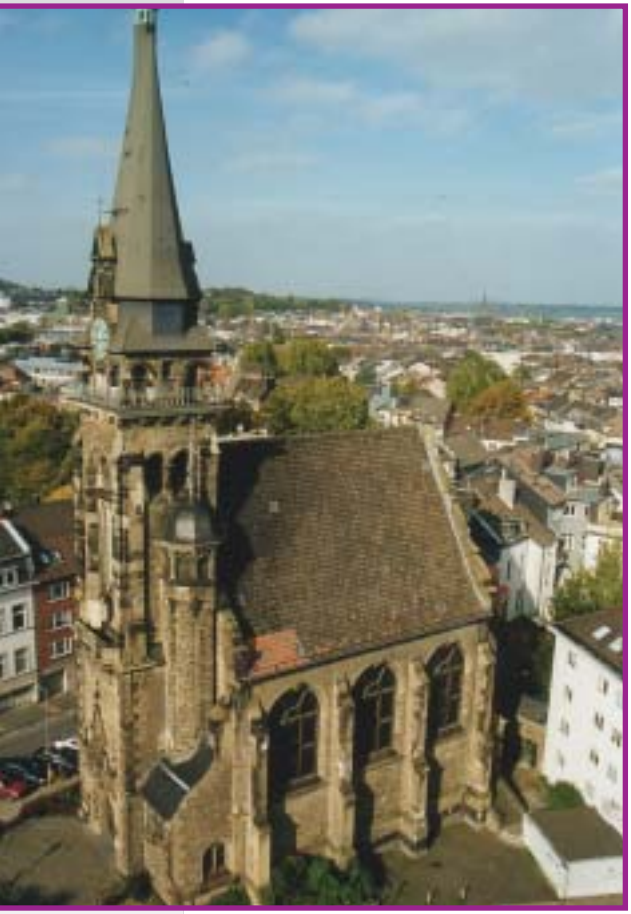
Die Christuskirche in Haaren soll zum Ende des Jahres geschlossen werden.

Heute haben wir noch die Möglichkeit, diesen Prozess zu gestalten. Das ist z.B. auch unser Beitrag für die Diakonie in

UERLINGS
Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt
+ Praxis- und Diabetikerbedarf
+Sportprodukte, Binden und Bandagen
Malmedyer Str. 100 - 52066 Aachen
Bürozeiten: Mo. - Fr. 9-13 Uhr
Tel. 0241 601255 info@uerlings.de
Fax 0241 601206 www.uerlings.de

Unsere Hilfe zu jeder Zeit
0241 35 88 88
Jakobstraße 100-102
52064 Aachen www.drossard.de
• Eigene Trauerdruckerei
• Vorsorge zu Lebzeiten
BEERDIGUNGSINSTITUT DROSSARD
GmbH & Co. KG

Mit einem Vorwort von José Carreras
F`e t fii j bfk Ib_bk q^kwbk
Q^db_r`e bfkbo Qeb l i l dfbpqr abkqfk) afb abk H^ j mc dbdbk Hob_p sboi l obk e^q
Sboqofb_
H^fpbop t boqebo Pqo^Äb 12 -
1 - 141 A¼ppbia l oc
Qbibc l k - / ..,10 36 - *1 / /
Qbibc^u - / ..,10 36 - *1 - -
t t t+ j bafbksbo_^ka+ab
fkcl = j bafbksbo_^ka+ab
medienverband
der Evangelischen Kirche im Rheinland gGmbH



Dreifaltigkeitskirche: Keine regelmäßigen Gottesdienste mehr ab August.

Aachen mit ihren Angeboten wie dem Tagespflegehaus in Burtscheid und der Beratungsstelle in der Frère-Roger-Straße. Auch dies ist ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil evangelischer Gemeindearbeit.

Die Michaelstraße heißt ab jetzt Frère-Roger-Straße

Das „Haus der Evangelischen Kirche“ steht jetzt in der Frère-Roger-Str. Doch kein Umzug ist Grund der neuen Adresse, sondern die Umbenennung der ehemaligen Michaelstraße.

Seit dem 24. März trägt sie den Namen des Gründers der ökumenischen Bruderschaft von Taizé, dem Karlspreisträger und Protestanten Frère Roger Schutz. Roger Schutz gründete 1940 in Taizé, einem kleinen Dorf in Burgund, eine Gemeinschaft. Später schlossen sich ihm weitere Brüder an.

Zugleich wurde die Klostergasse zur „Johannes-Paul-II-Straße“. Dass beide großen Persönlichkeiten zugleich geehrt wurden, ist ein deutliches ökumenisches Zeichen.

Martin Obrikat

Mehr Information über den Namensgeber der alten Michelstraße und die von ihm gegründete Gemeinschaft: www. taize.fr

Besuchsdienste: Neue Informationsbroschüre

In den Aachener Kirchengemeinden und Krankenhäusern bieten elf ehrenamtliche Besuchsdienstkreise ihre Dienste an. Wer sich dort auch engagieren oder gerne einmal besucht werden möchte, der findet alle Kontaktadressen in einem Informationsblatt. Der neue Flyer wird in den Kirchen ausgelegt.

Vernissagen mit Sektempfang und Live-Musik in der Christuskirche

Sonntag, 7. Mai, 12 Uhr:
Berta Kals
„. . . aus vielen Jahren“

Sonntag, 11. Juni, 12 Uhr:
Dr. Bernhard Sturm
„Aquarelle - Landschaften, Blumen, Korallenriffe“

Frauensache

„Ströme lebendigen Wassers - vom Plätschern bis zum Tosen“. Eine sinnliche Reise mit dem Team der Frauensache am Dienstag, 16. Mai in der Immanuelkirche, Siegelallee 2.

Öcher Börse

Wissen vermitteln, Interessen wecken, Kontakte knüpfen, Ehrenamt fördern: Das ist seit 1994 die Philosophie der „Öcher Börse“. Neu im Angebot ist der „Treffpunkt Computer“ mittwochs um 10 Uhr im Gemeindehaus Annastr. 35. Mit „Maus-Mobil“ wird Ihnen jetzt auch Hilfe für Ihren eigenen Computer zu Hause angeboten.

Öcher Börse
FÜR JUNG & ALT
für Wissen, Interessen, Kontakte

Über diese und viele andere Hilfs- und Bildungsangebote können Sie sich im Börsenbrief informieren, der im Büro der „Öcher Börse“ im Gemeindehaus in der Annastraße 35 erhältlich ist.

Weitere Infos und Anmeldung:
Telefon 0241-21155
Internet: www.oecher-boerse.de
E-Mail: sprechstunde@oecher-boerse.de

HANS GERHARD ANDRUSCHEK
HANS - GERHARD ANDRUSCHEK
„VERLEIH“ VON PARTYZUBEHÖR
Zelte • Besteck • Geschirr • Tische • Bänke • Beleuchtung
Heizöfen • Gläser • Partyschmuck • Spülmobil u. v. m.
VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273 FAX: 172272
E-Mail: hans-gerhard.andruschek@party-zubehoer.de Webadresse: http://www.party-zubehoer.de

Indonesien

Ruth Sihite berichtet über ihre Heimat

Indonesische Protestantin zu Gast in Aachen

Seit der Tsunami-Katastrophe im Dezember 2004 wissen viele, wo Sumatra liegt - die Region Banda Aceh am Nordzipfel der größten Insel des Staates Indonesien war ganz besonders stark von dem Seebeben und der riesigen Flutwelle betroffen.

Doch wussten Sie, dass der Kirchenkreis Aachen Protestanten auf Sumatra unterstützt? Seit neun Jahren wird in Aachener Kirchengemeinden für den indonesischen Partnerkirchenkreis Humbang-Habinsaran der evangelischen Batak-Christen im Norden Sumatras gesammelt. Mit dem Geld werden zum Beispiel Jugendliche durch Computer- und Englischkurse qualifiziert und Projekte für die Versorgung mit Trinkwasser finanziert.

Ruth Sihite hält über E-Mail engen Kontakt zu ihrer Familie auf Sumatra.

Aachener Christen haben jetzt die Gelegenheit, einen Blick in diese völlig andere Welt unseres Partnerkirchenkreises auf der Insel Sumatra zu werfen. Denn eine junge Batak-Christin ist zur Zeit zu Gast in der Kaiserstadt - die 26-jährige Ruth Sihite. Durch Praktika lernt sie das Leben und die Sprache der Deutschen kennen. Nach ihrem Studium hat sich die engagierte Christin diese Auszeit auch genommen, um die Verbindung zum Ursprungsland ihres Glaubens zu stärken.

Denn es war ein Missionar aus dem Rheinland, der Anfang des 20. Jahrhunderts die evangelische Batak-Kirche auf Sumatra gründete. Heute leben dort drei Millionen Protestanten - so viele Mitglieder zählt übrigens auch die rheinische Landeskirche.

Wer mehr über Indonesien und das Leben der Protestanten auf Sumatra erfahren möchte, der ist zu einem Diavortrag eingeladen: Mittwoch, 10. Mai, 19 Uhr im Gruppenraum der Evangelischen Studierendengemeinde, Nizzaallee 20.

Für kirchliche Gruppen besteht auch die Möglichkeit, Ruth Sihite in ihre Gemeinde einzuladen. Information hierzu gibt es bei Dirk Puder vom Partnerschaftsausschuss:
Telefon 0241-86780
E-Mail: dirk.puder@ekir.de

Elke Kaiser

Kontaktadressen:

Öffentlichkeitsreferat:
Telefon: 0241/453167
arvid.schlegel-krakau@ekir.de

Pfarrbüro der Kirchengemeinde Aachen:
Telefon: 0241/453 - 0

Im Internet:
www.ekir.de/aachen
www.kirchenkreis-aachen.de

Alle Ansprechpartner und Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde finden Sie demnächst in der kostenlosen Publikation "EVANGELISCH in Aachen von A-Z", die Sie im Pfarrbüro anfordern oder im Internet downloaden können.

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800/111 01 11
www.telefonseelsorge.de

Diakonisches Werk:
Telefon 0241/4 01 03 - 0
www.diakonie-aachen.de

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241/3 20 47

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241/918 38 - 0

Margarethe-Eichholz-Heim Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830

Evangelisches Wohnstift Aureliusstraße
Telefon 0241/4703590

Betreuungsverein
Telefon 0241/54608

Krankenhausseelsorge:

Universitätsklinikum:
Telefon 0241/8 08 94 46

Luisenhospital / Haus Cadenbach:
Telefon 0241/4 14 22 65

Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus:
Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen, Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen

Ansprechpartner für Redaktion und Werbung:
Elke Kaiser/ Arvid Schlegel-Krakau (siehe Kontaktadresse Öffentlichkeitsreferat)

Verantwortlicher Redakteur:
Martin Obrikat (Adresse siehe oben)

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Satz und Druck:
Druckerei Erdtmann
Herzogenrath

EVANGELISCH
in Aachen

erscheint sechsmal jährlich
Auflage: 20.000 Exemplare

Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an: Torsten Fichtner, Tel.: 0241/453110, torsten.fichtner@ekir.de

Diakonie

Unser Leitgedanke

„Lasset die Wurzeln unseres Handelns Liebe sein“

Margarethe-Eichholz-Heim
„ein Zuhause, wenn es alleine nicht mehr geht“

- Lebensqualität im Alter durch Sicherheit und Geborgenheit
- Lebensfreude durch Aktivitäten und Kontaktmöglichkeiten
- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Seelsorgerische Betreuung für evangelische und katholische Heimbewohner
- regelmäßiger Gottesdienst im Haus

Wichernstraße 2-3
52064 Aachen
Tel. 02 41/7 50 83-0
Fax 02 41/7 66 20

„Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin“

Margarethe-Eichholz-Heim

www.margarethe-eichholz-heim.de

Evangelisches Altenpflegeheim